

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 98.

Neuenbürg, Donnerstag den 19. August

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonnirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

In neuerer Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß einzelne Ortsbehörden unzuständiger Weise Erlaubniß zu Lotterien ertheilt haben. Es wird deshalb die Bekanntmachung vom 10. Juni 1862, Enzthäler Nr. 47, in Erinnerung gebracht.

Den 17. August 1869.

K. Oberamt.
Luz.

K. Oberamtsgericht Neuenbürg.

Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 8./9. ds. M. wurden dem Besitzer der Kaltwasserheilanstalt in Herrenalb, Hrn. Kleinerh, mittelst Erbrechens seines Fischkastens 6—7 Pfd. Forellen entwendet.

Dies wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.

Den 12. August 1869.

Untersuchungsrichter:
Lempenau, J.-Ass.

Revier Liebenzell.

Brennholz-Verkauf.

1) Am Mittwoch, den 25. August 1869,
Vormittags 9 Uhr,

in der Maisenbacher'schen Wirthschaft in Igelsloch aus dem Staatswald Kälbling und vom Scheidholz links der Nagold:

1 Kl. buchene und 123 Kl. Nadelholz-Prügel, sowie 8 Kl. weißtannene Rinde.

2) Am Donnerstag, den 26. August,
Vormittags 10 Uhr,

im Löwen zu Unterreichenbach aus dem Staatswald Löhnet:

12 Kl. buchene und 79 Kl. Nadelholz-Prügel.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 25. August,
Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calw:

aus dem Revier Hirschan:

Altburger Berg 493 Stämme.

Scheidholz aus verschiedenen

Distrikten 2627 "

Revier Naislach.

Weckenhardt, Muckenmih 374 "

Havelzburg 297 "

Frohnwald, Eichelgrund 48 "

Revier Nagold:

Scheidholz aus verschiedenen

Waldtheilen 607 "

Revier Stammheim:

Oberer Lindrain 404 "

Gerberhalde 548 "

Weilerstich 123 "

Gaisburg 182 "

Scheidholz aus verschiedenen

Waldtheilen 449 "

Wildberg, den 16. August 1869.

K. Forstamt.
Niethammer.

Revier Schwann.

Nadelholzstangen- und Brennholz-Versteigerung.

Am Freitag, den 20. d. M.,
Mittags 2 Uhr,

vom Hummelberg und Jägeracker:

Nadelholzstangen:

11 1/5' lg. 1—4" u. D. 25 Stück.

16/20' " 50 "

21/25' " 227 "

26/30' " 152 "

31/35' " 7 "

bis 30' " 4—7" " " 14 "

31/40' " 66 "

41/50' " 6 "

3/4 Klstr. Nadelholzprügel II. Cl.

2 forchene Reishaufen.

Zusammenkunft beim Jägerhaus im Eschbach.

Neusaz.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des
† Jakob Friedrich Knölller,
gewes. Tagelöhners hier,
wird die vorhandene Liegenschaft, nämlich:
auf der Markung Neusaz:
Gebäude

Nr. 47.
— Mg. 20,8 Mth. Ein 1stodriges Wohnhaus,
worunter ein gewölbter Keller, mit Scheuer,
Stallung, Backofen, Holzhitte und Hofraum
auf den Vierteln an der Viertelgasse,
tar. zu 500 fl.

Gärten:

Parc. 314.
— Mg. 10,6 Mth. Gemüsegarten auf
den Vierteln, tar. zu 15 fl.
Aecker:

Parc. 230.
 $\frac{2}{3}$ Mg. 22,9 Mth. Acker,
— " 11,0 " Steinriegel,
 $\frac{3}{8}$ " 33,9 " in Scheideichen,
tar. zu 70 fl.

Parc. 264
3
 $\frac{4}{8}$ Mg. — Mth. auf den Vierteln,
tar. zu 100 fl.

Parc. 313.
— Mg. 7,4 Mth. Wiese,
— " 0,5 " Brunnen,
 $\frac{6}{8}$ " 17,1 " Acker,
— " 2,6 " unbeständiger Weg,
 $\frac{6}{8}$ " 27,6 " in Vierteläckern,
tar. zu 200 fl.

Parc. 265
1
 $\frac{2}{8}$ Mg. 3,1 Mth. in Vierteläckern,
tar. zu 60 fl.

Parc. 276.
 $\frac{7}{8}$ Mg. 18,9 Mth. allda, tar. zu 210 fl.
Parc. 264

1
 $\frac{2}{8}$ Mg. 36,8 Mth. Acker,
 $\frac{1}{8}$ " 36,8 " Baumacker,
— " 24,2 " Baum- und Gras-
garten,
 $\frac{5}{8}$ " 1,8 " auf den Vierteln,
tar. zu 140 fl.
auf der Markung Rothenjol:
Aecker.

Parc. 291.
 $\frac{2}{8}$ Mg. 8,6 Mth. Acker,
— " 3,0 " Dede,
 $\frac{2}{8}$ " 11,6 " in Vierteläckern,
tar. zu 55 fl.

Parc. 292.
 $\frac{2}{8}$ Mg. 3,8 Mth. Acker,
— " 2,0 " Dede,
 $\frac{2}{8}$ " 5,8 " allda, tar. zu 55 fl.
auf der Markung Felbrennach:
Wiesen,

Parc. 1515.
 $\frac{4}{8}$ Mg. 42,9 Mth. in Neulwiesen,
tar. zu 200 fl.
1,605 fl.

zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am
Montag, den 13. September ds. Js.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Neusaz im öffentlichen
Aufftreich zum Verkauf gebracht, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

Auswärtige — der Verkaufs-Commission nicht
persönlich bekannte Kauflustige und deren Bürgen
haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeug-
nissen zu versehen, widrigenfalls sie zur Steige-
rung nicht zugelassen würden.

Den 14. August 1869.

R. Amts-Notariat Wilbbad.
A. B. Dengler.

Wilbbad.

Wiederholter Verkauf eines Hotels nebst Gütern.

Oberamtsgerichtlichen Auftrage zu Folge
kommt in der Santsache des flüchtigen Post-
meisters

Friedrich Frey von Wilbbad

am

Montag, den 6. September d. J.,
Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

der am Kurplatz befindliche Gasthof, das
Hotel Frey (zur Post) in Wilbbad,
bestehend in:

einem 4stodrigten Wohn- und Wirthschafts-
Gebäude, welches 1 geräumigen Speise-
saal, 2 Wirthschaftslokale und 60 Gast-
zimmer für Reisende und Badgäste ent-
hält, nebst Pavillons, Kellern, Remise,
Stallungen und Eiskeller,

Anschlag 78,000 fl.

$\frac{3}{4}$ Morg. 37,9 Mth. Acker,
tarirt zu 2,700 fl.

$\frac{6}{8}$ Morg. 44,2 Mth. Wiesen,
Kust- und Gemüsegärten
mit Gewächshaus, tar. zu 10,933 fl.

—: 91,633 fl.

nebst der zum Wirthschafts-Inventar gehörigen
Fahrniß im Anschlag von 23,473 fl. 19 fr.
auf dem Rathhaus in Wilbbad im wiederholten
Aufftreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber mit
dem Anfügen eingeladen werden, daß nach die-
sem Verkauf nur noch der Schuldner oder mit
Verlust bedrohte Gläubiger einen bessern Käufer
beibringen, bezw. ein Nachgebot machen können.

Zu bemerken ist noch, daß das Anwesen als
ein sehr rentables bezeichnet werden darf und
einem soliden und gewandten Käufer Aussicht
auf eine sichere Existenz eröffnet werden kann.

Auswärtige — der Verkaufs-Commission nicht
persönlich bekannte Kauflustige und deren Bür-
gen haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens-
Zeugnissen zu versehen, widrigenfalls sie zur
Steigerung nicht zugelassen würden.

Den 9. August 1869.

R. Amts-Notariat.
A. B. Dengler.

Pforzheim.

Fuhrakkord.

Das Verführen von ca. 500 Ctr.
Schienenverbindungen vom Bahnhof
Pforzheim auf die Lagerplätze bei
Calw wird nächsten



Montag, den 23. August,
Vormittags 11 Uhr,
auf unserem Bureau im öffentlichen Abstreich
veraffordirt.

Pforzheim, den 17. August 1869.
K. Eisenbahn-Bauamt.
Schmoller.

Waldbrennach.
Holz-Beifuhr-Akkord.

Das Schlitten und die Beifuhr von 20 Klaf-
ter buchen Scheiterholz vom Stadtwalde Dachs-
bau nach Neuenbürg wird am nächsten

Samstag den 21. August,
Abends 6 Uhr,

auf hiesigem Rathhause veraffordirt, wozu tüch-
tige Holzschlitter und Fuhrleute eingeladen wer-
den.

Den 16. August 1869.
Schultheißenamt.
Scheff.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Bimmer, ein möblirtes und schönes, ver-
mietet. Wer? sagt die Redaktion

Neuenbürg.

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine geordnete Familie sucht bis Mi-
chael d. J. eine Wohnung, womöglich mit 3
kleinen Zimmern zu miethen.

Wer? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

2000—3000 fl.

werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.
Wer? sagt die Redaktion.

Ensfingen.

Nachruf.

Dem Lehrgehülfen Ayen von Nehren, D.-A.
Tübingen, der während seines dreivierteljährigen,
leider nur zu kurzen Aufenthalts in hiesiger Ge-
meinde, durch seine mit vielem Geschick verbun-
dene und durch gediegene Kenntnisse unterstützte
Berufstreue, sowie durch seine Leutseligkeit, über-
haupt durch sein biederes Wesen, die Liebe und
Achtung nicht nur der zum Unterricht ihm an-
vertrauten Kinder, sondern auch der hiesigen
Bürgerschaft in hohem Grade sich erworben,
widmen wir, betrübt darüber, daß er — ihm
gleich uns höchst unerwartet, aus unserer Mitte
gerissen wurde, sowie ihm dankend und für seinen
ferneren Lebensgang Glück wünschend, diesen
von Herzen gehenden Nachruf.

Möge Herr Ayen an seinem neuen Bestim-
mungsort Feldbrennach mit derselben Liebe und
Achtung, wie er sie verdient, aufgenommen wer-
den und ein freundliches Andenken bewahren
seinen Ensfingern.

Neuenbürg.

Fuhrversteigerung.

Die Unterzeichnete hält in ihrer Wohnung

bei Fuhrmann Weik hier am Bartholomäustag
den 24. ds., von Vormittags 8 Uhr an gegen
baare Bezahlung eine Fuhrversteigerung ab,
wobei vorkommt:

Schreinwerk, worunter 2 Kästen, 2 Bett-
laden, 1 Mehlstrog, Tische und Stühle sich be-
finden, 2 Betten, Mannskleider, Küchengefähr,
allgem. Hausrath, 1 Kugelbüchse, 1 Hirschfänger.

Den 15. August 1869.
Polizeidiener Saile's Wittwe.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Augsburger Staats-Prä-
mien-Obligationen ist von der Königl.
Württembergischen Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Großartige wiederum mit Gewinnen bedeutend
vermehrte Capitalien-Verloosung von über 3½
Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die
Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 20. d. M.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr.
kostet ein vom Staate garantirtes wirk-
liches Original-Staats-Loos, (nicht von
den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und
werden diese wirklichen Original-Staats-
Loose gegen frankirte Einsendung des Be-
trages oder gegen Postvorschuß, selbst nach
den entferntesten Gegenden von mir ver-
sandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000,
150,000, 100,000, 50,000, 40,000,
25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à
12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000,
11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à
1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500,
6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110,
100, 50, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungs-
listen sende meinen Interessenten nach Entschlei-
dung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück be-
günstigten Loose habe meinen Interessenten
bereits allein in Deutschland die allerhöch-
sten Haupttreffer von 300,000, 225,000,
187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals
125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon
wieder das große Loos von 127,000 und
jüngst am 14. Juli schon wieder einen der
größten Haupt-Gewinne in Stuttgart
ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-
Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit hal-
ber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt
übliche Postkarte machen. Dieses ist gleich-
zeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr.
O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse
No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon
über Hundert geheilt.

Neuenbürg.

Frische Essigsäure

täglich bei

Wilhelm Röd,

früher Hagmayer'sche Bäckerei.

Höchster Gewinn: Schon am 20. & 21. **Niedrigster Einsatz:**
175,000 fl. August dieses Jahres **53 Kreuzer.**

beginnt die erste Ziehung der vom Staate gegründeten und garantirten Geldverloosung, welche ein Gesamtkapital von nahezu 4,000,000 repräsentirt und als eine der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmungen empfohlen werden kann. — Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 3 fl. 30 fr. kann aber event. folgende Preise, die schon in V�lde gezogen werden, erhalten:

1 zu Gulden 175,000	—	1 zu Gulden 105,000	—
1 " " 70,000	—	1 " " 35,000	—
1 " " 28,000	—	1 " " 17,500	— u. s. w.

Die Treffer werden alsbald den Gewinnern nach ihrem Wunsche hier ausbezahlt oder nach ihren Wohnorten übermittelt.

Wegen Ankaufs der Original-Loose (wohl zu unterscheiden von Promessen, Certificaten, Anzahlungsscheinen u. s. w., die jeglicher Garantie entbehren) hierzu:

 Ganze zu Gulden 3. 30 fr.	
 Halbe " " 1. 45 "	
 Viertel " " — 53 "	

wende man sich an das mit der Ausgabe beauftragte

Staats-Effecten-Geschäft von

Amtliche Pläne und Listen **Moritz Grünebaum in Hamburg.**
 unentgeltlich.

Schon am 1. September

findet wieder eine Ziehung der neuesten von Herzogl. Braunschweigischer Regierung emittirten Prämien-Anleihe statt, deren Prämienloose gesetzlich überall gespielt werden dürfen. Dieselbe bietet bekanntlich dem Einleger solche bedeutende Vortheile, daß man zu deren Betheiligung schon deshalb Jedermann rathen kann, weil jedes Loos unbedingt gewinnen muß und der Einlagebetrag nie verloren gehen kann.

Wenn man noch ferner in Erwägung zieht, daß man auf diese Weise ohne Risiko einen der enormen Hauptgewinne von

Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 18,000, 10,000, 8000 etc.

erlangen kann, ebenso daß man gegen Einsendung von Thlr. 2 pr. Loos, das wirkliche Originalloos gleich in Händen bekommt, so dürfte sich wohl Jedermann veranlaßt sehen, einem solchen Unternehmen vertrauensvoll beizutreten, der dem Glücke auf solide Weise die Hand bieten will. Gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme von fl. 3. 30 fr. pr. Originalloos werden geneigte Aufträge sofort pünktlichst ausgeführt durch

Gustav Schwarzschild,
 Bankgeschäft in Hamburg.

Ausdrücklich bemerke nochmals, daß nur wirkliche Originalloose deren Ankauf gesetzlich gestattet ist, ausgegeben werden und daher solche nicht mit den verbotenen Proben u. s. w. zu verwechseln sind.

(Eingekendet.)

Ensfingen. Daß ein tüchtiger Lehrer auch auf dem Lande hochgeschätzt wird, davon hat Ensfingen gestern ein rührendes Beispiel gegeben. Der Lehrgehülfe Aven von Neuren, O. A. Tübingen, seit drei Vierteljahren in Ensfingen angestellt, und von der Schuljugend, wie von den Bürgern gleich geliebt und geachtet, erhielt am jüngsten Freitag die Ordre seiner alsbaldigen Versetzung nach Feldbrennach, O. A. Neuenbürg. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf diese Nachricht sowohl ihn, als die Schulkinder, und die vielen Freunde, die er unter der Bürgerschaft

sich erworben. Diese suchten nun ihre Anhänglichkeit an den Scheidenden dadurch zu bekunden, daß sie, den Lieder-Kranz an der Spitze, auf vierspännigem decorirtem Wagen, gefolgt von noch zwei weiteren wohlbesetzten Gefährten, zur Eisenbahn-Station Illingen zum Behuf seiner Weiterreise an seinen neuen Bestimmungs-Ort ihn geleiteten. Solcher herzlich, von nahezu 70 Ensfinger Bürgern veranstaltete Abschied gab berebtes Zeugniß davon, welch hohes Vertrauen Aven in kurzer Zeit bei den unbefangenen Bürgern Ensfingens sich erworben hatte.

Redaktion, Druck und Verlag von J a k. M e e h in Neuenbürg.

Eine Beilage folgt Morgen.